

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 15. Januar 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Infertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämliche Bekanntmachungen.

Polizeiverordnung, betreffend Abänderung der Polizei-Verordnung über das Meldewesen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 195) wird gemäß §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln folgendes verordnet:

Der § 3 der Polizeiverordnung betreffend das Meldewesen vom 21. September 1890 (Amtsblatt Seite 261) erhält folgende Fassung:

§ 3. Wer aus einer Ortschaft des Bezirks wegzieht, ist verpflichtet, sich spätestens am Tage seines Wegzuges persönlich oder schriftlich abzumelden.

Zur Abmeldung eines Weggezogenen ist binnen einer Woche nach erfolgtem Wegzuge auch derjenige verpflichtet, welcher dem Weggezogenen als Familienmitglied, Miether, Diensthote, Gesellen, Gehilfen, Lehrling, Schlafburtschen oder sonst in irgend einer Weise Unterkunft, Wohnung oder Schlafstelle gewährt hatte, soweit der Weggezogene nicht selbst die Abmeldung vorschriftsmäßig bewirkt hat.

Ueber die erfolgte Abmeldung ist eine Bescheinigung in Form eines Auszuges aus der Meldebüste (Abzugsattest) zu erteilen.

Hinter § 3 der Polizeiverordnung wird folgender neuer Paragraph eingeschoben:

§ 3a. Werden die in §§ 1—3 angeordneten Meldungen schriftlich erliefert, so ist hierzu ein Formular nach dem beigefügten Schema B zu verwenden, welches bei der Meldestelle (§ 5) zum Selbstkostenpreise verabfolgt wird.

Schriftliche Meldungen ohne Benutzung dieses Formulars oder Meldungen mit unvollständiger Ausfüllung desselben gelten als nicht geschehen.

Oppeln, den 2. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident. von Vitter.

Die Ortsbehörden weise ich hiermit an, die Polizeiverordnung alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.
Groß-Strehliß, den 12. Januar 1896.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Stück 50 pro 1895 abgedruckte Polizeiverordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 2. Dezember 1895 betreffend die Stallungen für Handelschweine, erlaube ich die Ortspolizeibehörden ergebenst mir **bestimmt bis zum 1. Februar cr.** eine Nachweisung der in den einzelnen Bezirken vorhandenen, zum Einstellen von Handelschweinen benutzten Stallungen einzureichen; außerdem ist mir künftig nach Ablauf eines jeden halben Jahres u. z. am 10. Juli und 10. Januar über die Ausführung der angeordneten Reinigung und Desinfection der benutzten Stallungen, sowie über die Reutlichung der Wände in denselben (§ 2 der Polizeiverordnung) Bericht zu erlassen.

Denjenigen Personen, deren Stallungen bis zum 15. Mai cr. nicht mit dem in § 4 der Polizeiverordnung vorgeschriebenen undurchlässigen Fußboden versehen sind, ist bis zur vorschriftsmäßigen Herstellung des Stalles die Verwendung desselben zum Einstellen von Handelschweinen polizeilich zu unterlagen und das Verbot eventl. durch Executivstrafen zur Durchführung zu bringen.
Groß-Strehliß, den 11. Januar 1896.

In den nächsten Tagen werden den Magistraten und ländlichen Gemeinde-Vorständen des Kreises die Formulare zu den Impflisten pro 1896, soweit dieselben nicht bereits abgeholt sind, zugehen. Vorläufig Aufstellung der Impflisten sind die Formulare nach Empfang **unverzüglich** den betreffenden Landesbeamten zu übergeben, welchen nach der Bestimmung des § 11 des Impfregulativs für den Regierungsbezirk Oppeln vom 14. Juni 1875 (Extrabeilage zum Amtsblatt Stück 27) obliegt, die Namen der im Jahre 1895 geborenen Kinder auf Grund des Geburtsregisters einzutragen und die ersten fünf Rubriken vorschriftsmäßig auszufüllen, über die Todtgeborenen oder bis zum 31. Dezember 1895 verstorbenen Kinder in Spalte 27 entsprechende Angaben zu machen und demnächst die Listen bis zum 1. Februar cr. den Ortsbehörden zurückzureichen haben.

In diese Listen haben demnächst die Gemeinde-Vorstände alle in Spalte 26 der vorjährigen Liste vermerkten Erstimpfungen zu übertragen, die aus anderen Impfbezirken zugezogen und als noch nicht mit Erfolg geimpft überwiesenen, im vorhergehenden Kalenderjahr geborenen Kinder nachzutragen, die **Duplikate der Listen anzufertigen und sorgfältig aufzubewahren** und hiernach die vervollständigten Listen nach stattgefundener Bescheinigung der Richtigkeit, bis spätestens den 15. Februar cr. hierher unerinnert einzureichen.
Groß-Strehliß, den 15. Januar 1896.

Die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, in deren Bezirken im Jahre 1895 größere kommunale Vermessungen auf eigene Kosten der Stadt- bezw. der Gemeinde- oder Gutsbezirke ohne Mitwirkung der Staatsbehörden zur Ausführung gebracht oder in Angriff genommen worden sind, veranlasse ich mir eine Nachweisung hierüber nach dem im Kreisblatt pro 1884 Stück 9, S. 62 abgedruckten Schema bestimmt bis zum 1. Februar cr. einzureichen.

Negativberichte sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlig, den 15. Januar 1896.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 14. Januar 1895 — Stück 3 S. 15 — betreffend das **Begrenzen des Schnees von den Chausseen, Dorfstraßen und öffentlichen Wegen**, ersuche ich die Polizeibehörden des Kreises, die betreffenden Guts- und Gemeinde-Vorstände, falls es nicht bereits gechehen sein sollte, aufzufordern die in Folge der letzten Verwehungen auf den Communicationswegen pp. lagernden Schneemassen beseitigen zu lassen, sodas die Wege für Fuhrwerke und Fußgänger passierbar sind. Die gleichen Anordnungen sind ohne das es eines Hinweises von hier bedarf nach größerem Schneefalle und Schneeverwehungen, stets sofort zu treffen.

Groß-Strehlig, den 12. Januar 1896.

In der Strafsache wider die Heerespflichtigen Albert Gomorek und Genossen veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises zur Nachforschung und Anzeige binnen 14 Tagen, ob über den gegenwärtigen Aufenthalt der nachstehend bezeichneten Personen und zwar: 1. des Albert Gomorek geboren den 24. November 1861 zu Adamowitz, 2. des Philipp Jbrom geboren den 30. April 1862 zu Adamowitz, 3. des Leopold Komak geb. den 11. November 1862 zu Adamowitz, 4. des Johann Dzwonka geb. den 27. Februar 1863 zu Adamowitz, 5. des Stanislaus Kupski geboren den 25. September 1863 in Boritsch, 6. des Franz Zawadzki geboren den 19. September 1863 in Scharnosin, 7. des Franz Mathea geboren den 7. März 1862 zu Sucho-Danilez, 8. des Josef Welynek geboren den 18. März 1863 zu Dollna, 9. des Daniel Kozajowski geboren den 1. Januar 1863 zu Schenkowitz, 10. des Ignaz Krawicz geboren den 19. Mai 1863 zu Schenkowitz, 11. des Eustachius Swiercy geboren den 12. Januar 1863 zu Schenkowitz, 12. des Josef Zalowy geboren den 18. August 1863 zu Nieder-Elguth, 13. des Josef Rampla geboren den 5. Juli 1863 zu Nieder-Elguth, 14. des Robert Siegmund geboren den 7. Februar 1863 zu Nieder-Elguth, 15. des Josef Wieniet geboren 1. Oktober 1861 zu Strebinow, 16. des Johann Gieslik geboren den 27. Juli 1861 zu Strebinow, 17. des Johann Herunes geboren den 28. Februar 1861 zu Strebinow, 18. des Franz Kasmann geboren den 6. Oktober 1861 zu Strebinow, 19. des Michael Thomann geboren den 26. September 1861 zu Gogolin, 20. des Felix Bendrypski geboren den 6. Juni 1862 zu Gogolin, 21. des Johann Mainitsch geboren den 20. Februar 1862 zu Strebinow, 22. des Anton Werth geboren den 20. Januar 1862 zu Stalnowitz, 23. des Florian Bednarek geboren den 12. Mai 1863 zu Keltich, 24. des Franz Bronder geboren den 6. Oktober 1863 zu Keltich, 25. des Martin Gaida geboren den 9. November 1863 zu Keltich, 26. des Johann Wajlawicz geboren den 12. Mai 1863 zu Krojchnitz, 27. des Konstantin Dzielior geboren den 13. Januar 1863 zu Lahst, 28. des August Lorenz Bednorz geboren den 9. August 1863 zu Heine, 29. des Peter Morawicz geboren den 1. Juni 1863 zu Chorulla, 30. des Nikolaus Franz Polaszek geboren zu Chorulla, 31. des Blasius Jaskowicz geboren den 30. Januar 1861 zu Dittmuth, 32. des Julius Valentin Alexander Schiel geboren den 18. Februar 1863 zu Dittmuth, 33. des Anton Dchmann geboren den 8. Mai 1848 zu Wiedhammer, 34. des Karl Bogdoll, geboren den 29. Mai 1863 zu Klenardshütte, 35. des Anton Strzelski geboren den 3. November 1863 zu Harsaschowska, 36. des Johann Brzwarza geboren den 11. Mai 1863 zu Harsaschowska, 37. des Vincent Kachel geboren den 21. Januar 1863 zu Himmelsitz, 38. des Leonhard Koch geboren den 27. Juli 1861 zu Nosmierka, 39. des Simon Wiescholke geboren 25. Oktober 1863 zu Nosmierka, 40. des Johann Cibura geboren den 20. Dezember 1863 zu Noswadze, 41. des Nikolaus Kutta geboren den 2. Juli 1861 zu Noswadze, 42. des Karl Adolf Lebercht Wilhelm Siegert geboren den 8. März 1862 zu Noswadze, 43. des Julius Filla geboren den 9. Juli 1863 zu Noswadze, 44. des Thomas Kolloch geboren den 9. Dezember 1861 zu Gr.-Stanisch, 45. des Josef Kolloch geboren den 15. November 1862 zu Gr.-Stanisch, 46. des Caspar Filla geboren den 4. Januar 1863 zu Gr.-Stanisch, 47. des Paul Kolloch geboren den 5. August 1863 zu Gr.-Stanisch, 48. des Paul Czop geboren den 19. Juni 1861 zu Klein-Stanisch, 49. des Andreas Drych geb. den 28. Mai 1861 zu Klein-Stanisch, 50. des Valentin Machnif geboren den 11. Februar 1861 zu Klein-Stanisch, 51. des Franz Drych geboren den 2. Oktober 1862 zu Klein-Stanisch, 52. des Valentin Kolodziej geboren den 15. Februar 1862 zu Klein-Stanisch, 53. des Jacob Malik geboren den 8. Juli 1862 zu Klein-Stanisch, 54. des Ludwig Kolloch geboren den 13. August 1863 zu Klein-Stanisch, 55. des Thomas Wiora geboren den 9. Dezember 1863 zu Klein-Stanisch, 56. des Peter Paul Koschinski geboren den 19. Juni 1863 zu Gr.-Stein, 57. des Josef Jofisko geboren den 2. März 1863 zu Gr.-Stein, 58. des Josef Nygol geboren den 9. Dezember 1863 zu Gr.-Stein, 59. des Paul Biola geboren den 20. Juni 1861 zu Sucholohna, 60. des Thomas Spruch geboren den 19. Dezember 1863 zu Sucholohna, 61. des Franz Soita geboren den 1. Dezember 1860 zu Kopantina, 62. des Josef Hieronim geb. den 2. Juli 1849 zu Schloß Wetz, 63. des Julius Adolf Hille geboren den 21. April 1861 zu Sandowitz, 64. des Josef Gabrisch geboren den 23. Juli 1863 zu Sandowitz, 65. des Thomas Mlaza geboren den 17. September 1863 zu Sandowitz, 66. des Thomas Swierzy geboren den 8. September 1863 zu Sandowitz, 67. des Josef Kalla geboren den 11. Juni 1861 zu Gr.-Strehlig, 68. des Franz Ignaz Werner geboren den 1. Oktober 1861 zu Gr.-Strehlig, 69. des Albert Hugo Blaszyk geboren den 30. März 1863 zu Gr.-Strehlig, 70. des Richard Hermann Bruno Höcker geboren den 9. September 1863 zu Gr.-Strehlig, 71. des Samuel Aurricht geboren den 19. Oktober 1863 zu Wetz, 72. des Paul Schmeiduck geboren den 3. Dezember 1863 zu Wetz etwas bekannt geworden ist. Negativanzeige ist nicht zu erstatten.

Groß-Strehlig, den 7. Januar 1896.

In der Strafsache gegen den Heerespflichtigen August Dlugosch und Genossen veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises zur Nachforschung und Anzeige binnen 14 Tagen ob über den gegenwärtigen Aufenthaltsort der nachstehend genannten Personen und zwar: 1. des Arbeiters August Dlugosch geboren den 23. Mai 1861 zu Strebinow, 2. des Arbeiters Johann Stanisch, geboren den 12. Mai 1863 zu Gogolin, 3. des Arbeiters Johann Mlepa geboren den 14. Juni 1863 zu Strebinow, 4. des Feilenhauers Anton Fischer geboren den 13. Juni 1863 zu Zarischau, 5. des Studenten Paul Herrmann Hugo Dittrich

geboren den 1. Januar 1851 zu Schirgiswalde, Kreis Bautzen, zuletzt wohnhaft in Motrolozna, 6. des Maximilian Eugen Mehnert geboren den 27. August 1853 zu Motrolozna, 7. des Schreiners Paul Karl Ludwig Bauditz geboren den 21. Juli 1851 zu Meidorf, 8. des Augustin Marcinopf geboren den 28. August 1852 zu Oberwitz, 9. des Ignaz Habasch geboren den 26. Juli 1853 zu Przysiek, 10. des Karl Krol geboren den 3. November 1853 zu Dschief, 11. des Johann Janoschka geboren den 15. Oktober 1853 zu Petersgrätz, 12. des Robert Dlugosch geboren den 4. Juni 1853 zu Poremba, 13. des Johann Skora geboren den 5. Juni 1851 zu Posnowitz, 14. des Vincent Nawa geboren den 18. Januar 1853 zu Nosiontau, 15. des Karl August Heinemann geboren den 12. Dezember 1853 zu Koswadge, 16. des Jakob Gorzkulla geboren den 21. Juli 1853 zu Schmitschow, 17. des Johann Reichel geboren den 25. August 1853 zu Schmitschow, 18. des Theodor Moczuggemba geboren den 9. November 1853 zu Stephanshain, 19. des Gartengehilfen Karl Szwonnel geboren den 26. Oktober 1852 zu Stubendorf, 20. des Tagelöhners Hyacinth Kozlik geboren den 17. August 1853 zu Stubendorf, 21. des Meitnechts Julius Kolodziej geboren den 14. März 1851 zu Sucholohna, 22. des Franz Felu geboren den 7. November 1853 zu Warmuntowitz, 23. des Theodor Mandrela geboren den 17. April 1853 zu Warmuntowitz, 24. des Johann Nowak geboren den 28. Dezember 1853 zu Warmuntowitz, 25. des Johann Paliga geboren den 5. März 1853 zu Warmuntowitz, 26. des Anton Messiorz geboren den 18. Dezember 1853 zu Zulkau, 27. des Joseph Solewa geboren den 7. Januar 1853 zu Zyrowa, etwas bekannt geworden ist. Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehly, den 6. Januar 1896.

Jagdscheine haben ferner erhalten die Herren:

a. Jahresjagdscheine: von Alten königlicher Landrath in Groß-Strehly, Freiherr von Sauma-Jeltsch königlicher Lieutenant, z. B. Kalinow, Krappitz, Kreischaubesitzer in Dombrowka sämmtlich bis 11. Dezember 1896. Grütner, Casanialtsbesitzer in Gogolin bis 13. Dezember 1896. Schwarz, Wirthschaftsdirector in Wyszoka, Jwan Rudolf Förster in Wyszoka bis 14. Dezember 1896. Sobawa Paul Gemeindevorsteher in Dombrowka bis 18. Dezember 1896. Franz Kosmalla Fleischermeister in Leschnitz, Schweda Fürstlicher Fortkaufseher in Malewars, Schönborn Fürstlicher Hilfsjäger in Klein-Stanisch, Jochen Fürstlicher Hilfsjäger in Darraschowska, Deterici Gräfl. Deconomiedirector in Groß-Vorwerk sämmtlich bis 18. Dezember 1896. Czaja Sebastian Bauer in Warmuntowitz bis 19. Dezember 1896. Graf Hyacinth von Schwabitz auf Groß-Stein bis 20. Dezember 1896. Gach Gutsbesitzer in Koswadge bis 23. Dezember 1896. Morawicz Franz Kolonist in Mischline bis 31. Dezember 1896. b. Tagesjagdscheine: Deconomieinspector Plezga in Blotnitz vom 18. bis 20. Dezember 1895. Pollak Wirthschaftsinspector in Suchobanitz, Primer Mentmeister in Stubendorf, Galla Brennerinspector in Stubendorf sämmtlich vom 21. bis 23. Dezember 1895. Heinrich Esser in Zawadzki vom 21. bis 23. Dezember 1895. Goetsch Regierungs-Affessor in Slawentz, Goetsch Wilhelm in Slawentz vom 23. bis 25. Dezember 1895. Vönisch Herrmann in Freivogel Leschnitz vom 21. bis 23. Dezember 1895. Steiner Amtsvorsteherstellvertreter in Poremba vom 23. bis 25. Dezbr 1895. c. Uneitgeltliche Jagdscheine: Storzowsky Louis Revierförster in Groß-Kalinow bis 10. Januar 1897.

Groß-Strehly, den 13. Januar 1896.

Der unter dem 14. Dezember v. J8. gegen den Grubenarbeiter Karl Koskisch aus Bujakow im Kreisblatt Stück 51 erlassene Steckbrief ist erlobigt.

Groß-Strehly, den 2. Januar 1896.

Vestätigt der Kreisföhrer Franz Malorny zu Krassowa als Ortsrheber für die Gemeinde Krassowa. K. 6516.

Vestätigt der Dominiälwächter Gottlieb Schnägle in Ketsch als Amtsdienner für den Amtsbezirk Ketsch. K. 7021.

Vestell der Häusler Robert Katscha in Schironow v. K. als Waisenrath für die Gemeinde Schironow v. K. K. 6999.

Groß-Strehly, den 23. Dezember 1895.

Der königliche Landrath.

von Alten.

Die auf der Groß-Strehly-Gogolin-Krappitz'er Kreischauffee bei Nosiontau belegene Gehestele soll vom 1. April cr. ab im Licitationewege bis auf Weiteres neu verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf **Mittwoch den 5. Februar cr. Vormittags 11 Uhr** im Landrathskamt hiersebst anberaunt. Pachtlufüge werden zu diesem Termin mit dem Venerken eingeladen, daß die in demselben zu erledende Bietungsstratton 300 Mark beträgt. Die Zuschlagsrheilung erfolgt nach dem Termin durch den Kreischauffschuß. Die Pachtungsbedingungen werden in dem Termin mitgetheilt werden. Dieselben können aber auch schon vor dem Termine im Kreischauffsbureau eingesehen werden.

Groß-Strehly, den 10. Januar 1896.

Der Kreis-Ausschuß.

Bekanntmachung.

Die gegen den Häusler und Schuhmacher Josef Krziza und den Arbeiter Casper Komietny beide aus Gr.-Stein im Kreisblatt Stück 28 untern 4. Juli 1894 ausgesprochene Trunkenboldserkennung wird hiermit aufgehoben.

Ersterer hat sich gebessert, letzterer ist in den Militairdienst eingestellt.

Groß-Stein, den 10. Januar 1896.

Der Amtsvorsteher.

Graf von Strachwitz.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speise- bohnen	Winsen	Kar- toffeln	Henn	Stroh	Butter	Eier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	
am 8. Januar 1896	Höchster	14 80	12 —	12 50	11 —	16 50	18 —	25 —	3 25	6 —	24 —	2 80	3 20	
	Niedrigster	14 15	11 —	11 —	10 20	14 50	16 75	24 —	3 —	5 50	21 —	2 20	3 —	
am 10. Januar 1896	Höchster	14 80	12 —	12 —	11 50	—	—	—	3 50	6 —	24 —	2 80	2 80	
	Niedrigster	14 25	11 50	11 —	10 50	—	—	—	3 —	5 —	21 —	2 50	2 50	
am 31. Dezember 1895	Höchster	13 —	12 —	13 —	11 —	—	—	—	3 50	6 —	—	2 40	2 60	
	Niedrigster	12 —	11 —	12 —	10 —	—	—	—	3 —	5 —	—	2 20	2 40	

— Anzeiger. —

Zur Feier des fünfundsiebenzigjährigen Bestehens des Deutschen Reiches

wird am

Sonntag, den 19. Januar d. J. Abends 8 Uhr

im Saale des Prinzregimentlichen Gasthauses zu Groß-Strehlitz

ein festlicher Kommers stattfinden.

Die Unterzeichneten erlauben sich zur Beteiligung an demselben mit dem Hinweise ergebenst einzuladen, daß der zur Deckung der allgemeinen Unkosten bestimmte Betrag von 0,50 Mark am Eingange des Saales zu erlegen ist.

Groß-Strehlitz, den 9. Januar 1896.

Der Fest-Ausschuß.

von Alten Landrath.	Andrae Kreisbauinspector.	Bieler Colononierath.	Gundrum Bürgermeister.
Simon Gracker Kaufmann.	Dr. Gracker Sanitätsrath.	Dr. Gombert Professor.	Herden Amtsgerichtsrath.
Dr. Hahn Kreischulinspektor.	Hannig Obersteuerkontroleur.	Kempsky sen. Kaufmann.	Lohmann Strafanwaltsdirector.
Louis Prankel Fabrikbesitzer.	Tillner Fabrikbesitzer.	Willigmann Postdirector.	Wohlauer Rechtsanwalt und Notar.

Von der Guts Herrschaft Blottnitz werden gesucht:
ein tüchtiger Kuhmann
zum sofortigen Antritt,
ein ebensolcher Ziegler
vom 1. April ab.

Das Rentamt.



Officiere anerkannt
als die allerbeste
Original-
Kingschiffchen-
Phönix-
schneelähmaschine
mit stehendem Schiffehen

für 100 Mark.
Berliner Maschinen für 48—50 M.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.
Suchböhlna b. Groß-Strehlitz.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu Stück 2 des Groß-Strehliger Kreisblatts

vom 15. Januar 1896.

Bekanntmachung.

Die Häusler Josef und Constantin Kolodziejischen Eheleute zu Colonie Jarischau, vertreten durch den Rechtsanwalt Wohlaue zu Groß-Strehlitz, haben das Angebot des angeblich bezahlten Vatererbes der Geschwister Simon, Johann und Josef Bodynec aus Jarischau von je 25 Thlr. Antheil an der für sie und die Geschwister Marianne, Anastasia und Barbara Bodynec in Abtheilung III Nr. 3 des Grundbuchs von Blatt Nr. 12 Colonie Jarischau eingetragenen Post von 150 Thlr. zu 5% von dem Zeitpunkt ab verzinslich, wo die Gläubiger das väterliche Haus dauernd verlassen, zum Zweck der Lösung beantragt.

Die eingetragenen Gläubiger Simon, Johann und Josef Bodynec oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche auf die Post spätestens im Aufgebotsstermin

den **22. April 1896 Vormittag 9 1/2 Uhr** anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Antheilsansprüchen an der Post ausgeschlossen werden und ihre Ansprüche im Grundbuch werden gelöscht werden.

Wiest, den 4. Januar 1896.

Königliches Amtsgericht.

Wellenförmige

Cement-Doppelfalz-Dachsteine



bestes und dauerhaftestes Dachmaterial liefert billiger als jede Concurrenz unter langjähriger Garantie.

Agenten und Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

O. Hildebrand,
Cement-Dachstein-Fabrik
Oppeln, Zimmerstr. 1.

Bekanntmachung.

Auf den Jagdbezirken der Majorats-Herrschaft Groß-Strehlitz, einschließlich der angepachteten Communal- und Musikal-Jagdgebiete wird zur Vertilgung von Mauseggen Gift gelegt.

Wir warnen vor der Aufnahme von etwa aufgefundenen verendeten Krähen, Raubvögeln, Hunden, Katzen etc. zu irgend welchem Zweck, weil die Voraussetzung immer zutreffen dürfte, daß diese Creaturen infolge Giftgenusses etugegangen sind.

Forst-Verwaltung der Majorats-Herrschaft Groß-Strehlitz.
Sapartha.

Ich beehre mich, die ergebente Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage (früher Franz Konrad) eine

landwirtschaftliche Maschinen-Reparaturwerkstatt

eröffnet habe. Um geneigtes Wohlwollen bittend, werde ich stets bemüht sein, meine Kunden auf's beste zu bedienen.

Delschowitz im Januar 1896.

J. Zylka,
Schmiedestr. und Maschinenbauer.

Verloren Montag den 6. Januar cr. ein

silbernes Armband

(Schlangenform) mit guten rothen Steinen von *Menges Hotel* in Stawengitz bis zum Zollhaus Saletsche. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Robert Fiebag, Brauereibeiger
in Leßnitz OS.

Buchführung

und Comptoirfächer lehrt mündlich und brieflich gegen Monatsraten

Handels-Lehrinstitut Morgenstern,
Magdeburg.

Prospekt und Probebrief kostenfrei.

Ein f. leichter, überaus bequemer

Wagen

besonders zum Führen geeignet, dazu ein passendes Pferd mit feinem Rutsch- und Arbeitsgeschw., alles wenig gebraucht, steht veränderungsfähiger preiswerth zum Verkauf bei

Fr. Engelhardt
Groß-Strehlitz.

Bestes amerikan. Petroleum
officieren das Pfund mit

15 Pfennige.

E. G. F. Schreier's Erben
Groß-Strehlitz.



Hochachtungsvoll
Musikinstrumente wie Violinen, Cellen, Zithern, Gitarren, Trompeten etc., Holz- und Blechblas-Instrumente, Saiten und Acc. meh., Musikwerke liefern unter Garantie bestans und billigst die Musik-Instrumenten- u. Saitenfabrik
Cheit Schreier & Co., Musikantkirehen L. B.
Telegr.-Adr. „Lilicheit“
Musik, Prästation gratis und franco! — Unversichert gestattete
Director, daher billigster Preis.

Cotillon-Orden,

sowie sämtliche

Cotillon-Artikel

in größter Auswahl am Lager.

Georg Hübner,

Buchhandlung.

Gegen 400 Tausend zur Wölbung passende

Biegelrn,

sowie gute Flammziegel hat billigt abzugeben

Königs, Kr. Oppeln, den 15. Januar 1896.

Franz Chudalla,

Ziegeleibesitzer.

Neu erschienen:

Karte des Kreises Cosel
herausgegeben
von dem kartographischen Institut
Carl Flemming in Glogau
Preis 60 Pfennig.

Ein noch gut erhaltener Eischranken

steht zum Verkauf.

Gasthaus zum weißen Adler.

Empfehle nachstehende Biere in Fässern und Flaschen

Rybniker Lagerbier
(Prima Tafelbier)

Rybniker Bock-Ale
von Hermann Müller Rybnitz,

Weinstockbier
von N. Hein Breslau

Haaselagerbier (hell u. dunkel)

Münchener Löwenbräu (hochfein)

(in Gebinden von 10 Litern ab)

Culmbacher Exportbier
(vielseitig präpariert)

Deutscher Porter,

Engl. Porter, (von Barday

„ **Pale-Ale** Perkins & C. Loudon

(Blutarmen und schwächlichen Personen sehr zu empfehlen.)

Grüner Gesundheitsbier

von C. Baenisch, Grätz

Selter v. Dr. Strube & Softmann

Breslau.

Bemerke gleichzeitig, daß die Biere bei mir mit größter Sorgfältigkeit abgezogen werden, sodas ich mit deren Güte und Echtheit jede Garantie zu übernehmen im Stande bin.

Hochachtungsvoll

J. A. Goldmann

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Verlag von A. Wilpert in Gr.-Strehlitz

Steuererklärungshefte zur Aufnahme der Abschriften der Steuererklärungen und der Vermögensanzeigen für 5 Jahre ausreichend. 60 Pf.

Familien-Chronik. 1 M. 25 Pf.

Neues Praktisches Haushaltungsbuch. Für 2 Jahre ausreichend. 1 M. 60 Pf.

Der Kreis Gr.-Strehlitz. Mit einer Karte des Kreises. 75 Pf.

Neue Special-Karte des Kreises Groß-Strehlitz. 50 Pf.

Klein, Baupolizei des Reg.-Bez. Oppeln. 4 M. 50 Pf.

Baupolizei-Verordnung für das platte Land. 1 M.

Vorrätig **Landwirthschaftl. Kalender, Forst- u. Jagdkalender** usw.

Gross-Strehlitzer

Haus- & Familien-Kalender

erster Jahrgang, auf das Jahr 1896

Preis 40 Pfg.

Zu haben in der **G. Hübner'schen** Papierhandlung und bei unsern Zeitungs-Colporturen.

Café Müller.

Groß-Strehlitz Krakauerstraße.

Stetige Verzapfung von

Pilsener Bürgerbräu,

Münchener Pschorrbräu,

Culmbacher und Haasebier.

Bierkenner und Liebhaber feiner Biere

bestens empfohlen.

Diese Biere werden auch nach Litern

gemessen, zu mäßigen Preisen verkauft.

Hochachtung

Rud. Müller.

1 20000

Gute **EDSEILER**

Flügel Liegnitz

Pianos **Grösste**

Harmo- **Pianoforte**

niums **Fabrik**

Ost-

Deutschland's

Bockkappen

hält am Lager

Bockkappen

Georg Hübner,
Papierhandlung.